

HÖHERE FACHSCHULE HF

AKTIVIERUNG

EINER VON SECHS HF-BILDUNGSGÄNGEN DES MEDI

ZENTRUM FÜR
MEDIZINISCHE
BILDUNG

;medi



WILLKOMMEN IM MEDI

Das medi ist eine topmodern eingerichtete Bildungsstätte mit hervorragenden Dozierenden und einem praxisnahen Beziehungsnetz. Im Zentrum steht eine professionelle Ausbildung von der Aufnahme über die fachkundige Begleitung bis hin zum erfolgreichen Abschluss mit HF-Diplom. Wir bringen jährlich rund 190 Studierende an ihr berufliches Ziel.

Die Geschäftsleitung begrüsst Sie herzlich zum Rundgang durch das medi, Zentrum für medizinische Bildung und den Bildungsgang «Aktivierung HF».

ZENTRUM FÜR
MEDIZINISCHE
BILDUNG

;medi

STANDORT - HERKUNFT - ZUGANG

IN POLE-POSITION

Das medi, Zentrum für medizinische Bildung in Bern, liegt wenige Minuten vom Bahnhof und Stadtzentrum entfernt in unmittelbarer Nähe des Bahnhofs Bern-Wankdorf. Mit der S-Bahn, mit Tram und Bus ist es leicht zu erreichen. Sie finden hier beste Voraussetzungen, um die persönlichen Weichen neu zu stellen und eine erfolgreiche berufliche Laufbahn zu starten.

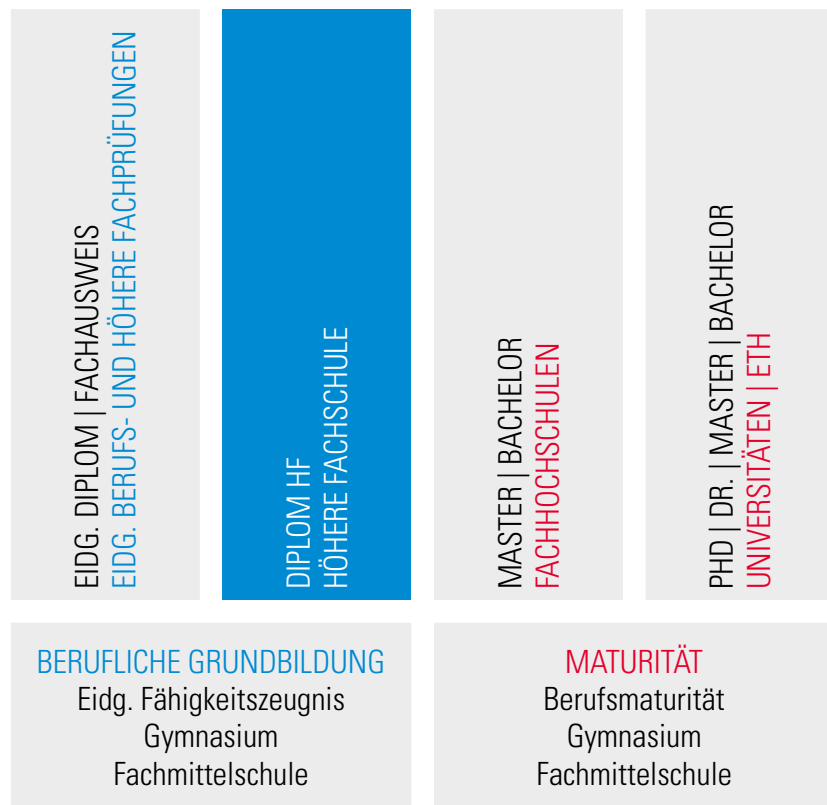


EIN ERFOLGSMODELL

Das medi, Zentrum für medizinische Bildung, ist eine Höhere Fachschule (HF) mit Leistungsauftrag des Kantons Bern. An sechs Bildungsgängen sind 350 voll- und nebenamtliche Mitarbeitende beschäftigt. Es studieren rund 630 Frauen und Männer am medi.

- > Aktivierung > Medizinisch-Technische Radiologie
- > Biomedizinische Analytik > Operationstechnik
- > Dentalhygiene > Rettungssanität

TERTIÄRSTUFE



Der Zugang zur Höheren Fachschule ist attraktiv. Wer hier studieren und eine neue berufliche Laufbahn einschlagen will, kann dies mit einer abgeschlossenen dreijährigen Berufslehre, Fachmittelschule oder mit einer gymnasialen Maturität und entsprechendem Talent und Willen tun. Weder eine Berufsmaturität noch eine medizinische Vorbildung sind Voraussetzungen dafür.



*Mit dem AgeMan
erfahren Studierende
im Unterricht, wie sich
das Leben im Alter
anfühlen kann.*

INFRASTRUKTUR - KOOPERATION - SYNERGIEN

AM PULS DER PRAXIS

Berufserfahrene, kompetente Dozierende und moderne Einrichtungen erlauben eine Ausbildung auf dem neusten Stand. Das medi pflegt eine enge Zusammenarbeit mit Praktikumsbetrieben. Dabei wird die Ausbildung in der Praxis regelmässig überprüft und auch gemeinsam weiterentwickelt.



Ralph Bürge
Geschäftsführer
Lindenhof Oftringen

«Am medi ausgebildete Aktivierungsfachpersonen bringen eine hohe Fachkompetenz mit, die sich in der Angebotsgestaltung für unsere Bewohnenden und Kunden und auch in der Zusammenarbeit im interprofessionellen Team zeigt»

DIE RICHTIGE MISCHUNG

Der Mix zwischen Schule und Praxis garantiert, dass theoretisch und praktisch umfassend ausgebildet wird. Deshalb sind medi-Diplomierte auf dem Arbeitsmarkt gefragte Mitarbeitende. Das Ausbildungsteam des medi setzt sich zusammen aus pädagogisch-didaktisch qualifizierten Fachlehrpersonen und spezialisierten externen Dozierenden.

KOOPERATION MIT PRAKTIKUMSBETRIEBEN

Das medi verfügt über gute Verbindungen zu Institutionen im Gesundheitswesen und Praktikumsbetrieben in der ganzen Schweiz. Es steht im laufenden Austausch mit Forschungsstellen, Fachgesellschaften, Berufsverbänden und Produkteherstellern. Dies garantiert, dass die Studierenden von Anfang an nahe an der beruflichen Realität ausgebildet werden.

BESTE INFRASTRUKTUR

Modern und fachspezifisch ausgestattete Skills-Labs erlauben das Trainieren und Simulieren von berufsnahen Situationen unter professioneller Begleitung von ausgewiesenen Fachpersonen. Die Schulzimmer ermöglichen zeitgemässes und zielgerichtetes Lehren und Lernen.

WEITERBILDUNGEN

Um die erworbenen Ressourcen immer à jour halten zu können, bietet das medi für diplomierte Fachpersonen verschiedene fachorientierte Weiterbildungen an. Dabei legt es grossen Wert auf den Praxistransfer. Die neu erlernten Inhalte sollen wirksam und zweckmässig im jeweiligen Praxiskontext umgesetzt werden können.

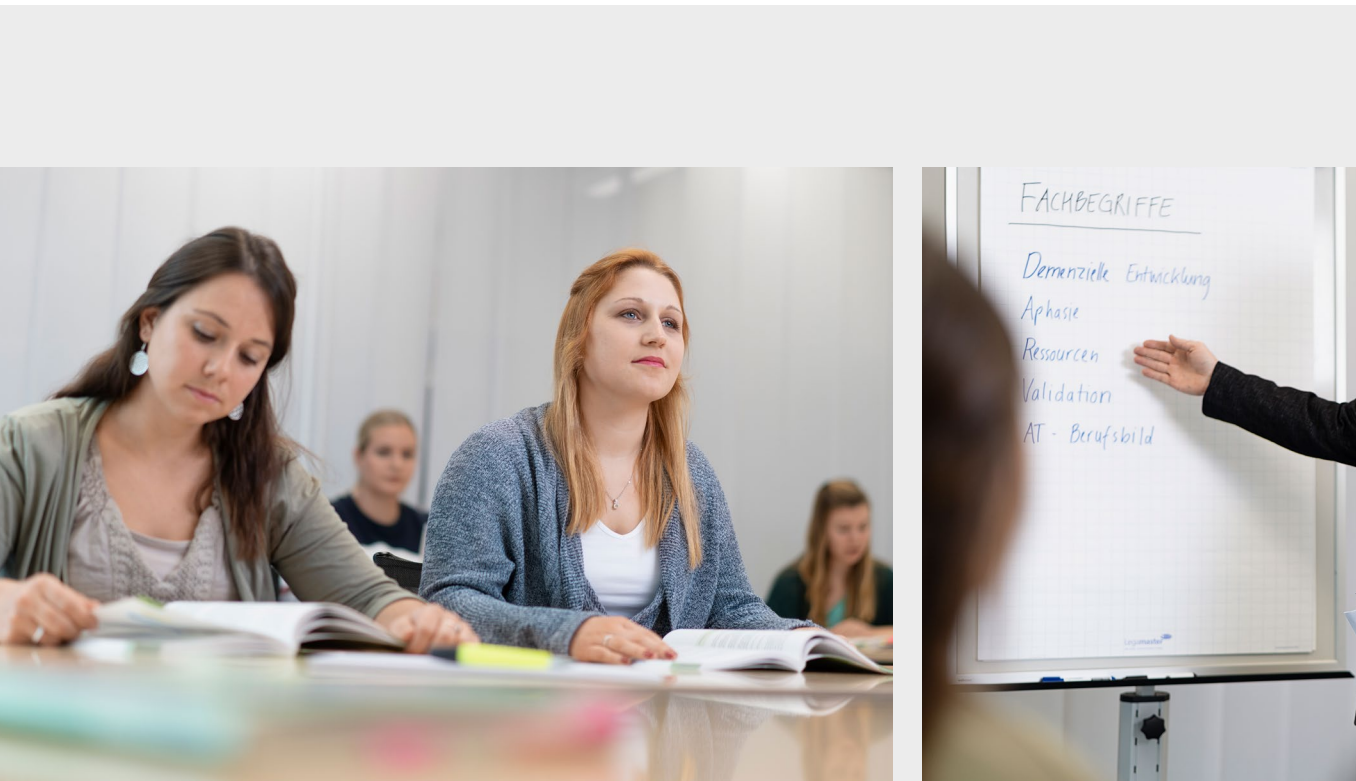
PARTNERSCHAFTEN KOOPERATIONEN

Wir sind in engem und fortlaufendem Austausch mit Praxisinstitutionen in der Deutschschweiz. Dies sind sowohl Alters- und Pflegeheime, Spitäler mit geriatrischen Abteilungen, psychiatrische Einrichtungen, Tageskliniken als auch Wohnheime für Menschen mit einer Beeinträchtigung.

Zudem arbeiten wir eng mit dem Berufsverband SVAT (Schweizerischer Berufsverband für Aktivierungsfachfrauen und -männer) zusammen.

Diese Kooperationen gewährleisten eine praxisnahe Ausbildung.

«Qualifizierte Fachkräfte und ein
starkes Team machen das medi zu
dem Kompetenzzentrum»



*Im Unterricht wird Wert gelegt auf
eigenverantwortliches Lernen.*

LERNUMGEBUNG - PRAXISBEZUG

INTER-AKTIVES AMBIENTE

Das medi bietet alles, damit Sie eine ausgezeichnete Aktivierungsfachperson HF werden. Die Infrastruktur erlaubt eine Ausbildung am Puls der Zeit und ermöglicht konzentriertes Lernen in einem professionellen Umfeld.

FACHKOMPETENZ AUF ALLEN EBENEN

Das Ausbildungsteam des medi setzt sich aus qualifizierten Fachpersonen aus den für die Aktivierung relevanten Fachgebieten zusammen. Neue Entwicklungen und Erkenntnisse fließen fortlaufend in den Unterricht ein. Das duale Ausbildungsprinzip mit hohem Praxisanteil fördert die handlungsorientierten Kompetenzen. Sie verknüpfen unterstützt von kompetenten Fachpersonen neues Wissen mit praktischen Fertigkeiten und wenden Ihre erworbenen Ressourcen realitätsnah an. Die vermittelten Inhalte sind auf dem neuesten Stand, theorie- und praxisrelevant. Der Zugang zu aktueller Literatur unterstützt das selbstgesteuerte Lernen.

Sie lernen, orientiert an den Inhalten und Lernzielen, sowohl in der gesamten Klasse als auch in Halbklassen und Kleingruppen und werden in Ihrem Lernprozess individuell begleitet.

In der Praxis werden Sie von erfahrenen Fachpersonen begleitet, die Ihnen aufzeigen, wie Sie Ihr erworbenes Knowhow, den institutionellen Bedingungen angepasst, zum Vorteil aller anwenden können.

«Das duale Ausbildungsprinzip
fördert die handlungsorientierten
Kompetenzen»

Kompetent leitet die Aktivierungsfachperson HF das gruppentherapeutische Angebot und orientiert sich dabei an den Ressourcen der Klientinnen und Klienten.



BERUFSBILD - ARBEITSFELDER - EINSATZORTE

AUF HÖCHSTEM NIVEAU

Die Zahl der betagten Menschen wächst kontinuierlich. Entsprechend gross ist die Nachfrage nach kompetenten Fachpersonen, welche professionelle Angebote, orientiert an den Bedürfnissein und Ressourcen der Klientinnen und Klienten, konzipieren. Mit der Ausbildung zur Aktivierungsfachperson HF werden Sie befähigt, aktivierungstherapeutische und alltagsgestalterische Interventionen integriert in die Abläufe der Institutionen anzubieten und neue Aktivierungsangebote zu entwickeln.

AUFGABEN EINER FACHPERSON AKTIVIERUNG HF

- > Sie konzipieren ein bedarfsgerechtes Aktivierungsangebot für Einzelpersonen und Gruppen, orientiert an den Rahmenbedingungen der Institutionen.
- > Sie planen Einzel- und Gruppentherapien und realisieren, reflektieren und dokumentieren diese.
- > Sie bieten Aktivierungsangebote integriert auf Abteilungen von Alters- und Pflegeheimen, auf Wohngruppen und in Tageskliniken an.
- > Sie arbeiten eng mit einem interprofessionellen Team zusammen und pflegen den Kontakt mit Angehörigen der zu betreuenden Person.
- > Sie organisieren und koordinieren die aktivierende Alltagsgestaltung.
- > Sie handeln in herausfordernden Situationen kompetent und verantwortungsvoll.
- > Sie organisieren Feste, Feiern und Kulturveranstaltungen.
- > Sie führen Mitarbeitende und Freiwillige und übernehmen Verantwortung für Auszubildende.
- > Sie setzen geeignete Mittel und Methoden professionell und bedarfsgerecht ein und ermöglichen den Klientinnen und Klienten ihre Ressourcen bestmöglich zu nutzen.
- > Sie erfassen die Klientinnen und Klienten ganzheitlich und unterstützen sie in der Bewältigung ihrer aktuellen Lebenssituation.
- > Sie sind für Konzeption, Führung und Qualitätssicherung des Bereiches Aktivierung verantwortlich.
- > Sie sind am Puls der Zeit und entwickeln innovative Angebote basierend auf aktuellen Erkenntnissen.

BREITES ARBEITSSPEKTRUM

Sie entwickeln Ihr berufliches Potenzial und lernen, die körperlichen, geistigen, sozialen und emotionalen Ressourcen von Betagten sowie von Menschen mit einer kognitiven oder psychischen Beeinträchtigungen zu erhalten und zu fördern.

Im medi lernen Sie die dazu notwendigen Mittel und Methoden kennen und eignen sich die entsprechenden Kompetenzen an, um diese in der Praxis anzuwenden. Ziel Ihrer Arbeit ist, die betreuten Menschen zu befähigen, ihre Talente und Interessen aktiv zu nutzen und so viel wie möglich selbstständig tun und entscheiden zu können. Sie leisten einen aktiven Beitrag zur Lebensqualität und zum Wohlbefinden der Klientinnen und Klienten in den jeweiligen Institutionen.

FLEXIBILITÄT UND BELASTBARKEIT

Es macht Ihnen Freude, auf Menschen zuzugehen und mit ihnen in Beziehung zu treten. Sie sind physisch und psychisch belastbar und verfügen über Geduld und die Fähigkeit zur achtsamen Kommunikation. Sie setzen Ihre sozialen Kompetenzen gerne in vielfältigen Situationen ein z.B. in der Begleitung von Angehörigen oder in der interprofessionellen Zusammenarbeit. Sie verfügen über organisatorisches Geschick und sind interessiert an gesellschaftspolitischen Entwicklungen. Sie konzipieren gerne bedarfsorientierte Angebote für Menschen mit unterschiedlichsten Ressourcen und sind offen für neue Entwicklungen und die individuellen Bedürfnisse Ihrer Klientinnen und Klienten. Sie planen therapeutische und alltagsgestalterische Interventionen. Dabei nutzen Sie Ihre konzeptionellen und organisatorischen Fähigkeiten und übernehmen Führungsaufgaben.

*Über Musik Erinnerungen
wecken und Ressourcen
fördern*



MODERNSTE INFRASTRUKTUR



«Das medi investiert laufend in
moderne Unterrichtsmittel»

DAS BRINGEN SIE MIT:

- > Bereitschaft zur fachlichen und persönlichen Weiterentwicklung
- > Reflexions- und Konfliktfähigkeit sowie Verantwortungsbewusstsein
- > Einfühlungsvermögen, Geduld und Freude im Umgang mit hochbetagten Menschen und Menschen mit Einschränkungen oder Beeinträchtigungen
- > Gestalterisches Geschick, musische Begabung und organisatorisches Talent
- > Hohe Kommunikations- und Teamfähigkeit sowie eine ressourcenorientierte Grundhaltung

AUFBAU AUSBILDUNG

Die Ausbildung dauert drei Jahre und beginnt jeweils im August. Sie besteht aus theoretischem und praktischem Schulunterricht, Selbststudium und Praxis. Theorie und Praxis verteilen sich in der Regel auf zwei Schultage am medi und drei Praxistage in der Institution. Während der Ausbildung wechseln Sie einmal den Bereich oder die Institution, in der Regel im 3. Ausbildungsjahr, damit Sie einen breiten Einblick in das Aufgabenspektrum der Aktivierungsfachperson HF erhalten.

Multimediales Lernen

Die Methoden der Ressourcen- und Lösungsorientierung sind in der Schule wie in der Praxis wegleitend. Ebenso gilt der systemische Ansatz, was bedeutet, dass immer das ganze System und nicht nur der Einzelne in die Planung der Angebote einbezogen wird. Methodenvielfalt prägt den Unterricht, in dem gleichermassen Ihre Fach-, Methoden-, Selbst- und Sozialkompetenzen gefördert werden.

KOMPAKT UND EFFIZIENT

Insgesamt 3240 Stunden Praxis, 2160 Stunden Schule und jährlich 5 Wochen Ferien.



ZULASSUNG

Schulische/berufliche Voraussetzungen:

- > *Abgeschlossene Sekundarstufe II: Gymnasium oder Fachmittelschule FMS. 3-jährige Berufsausbildung oder gleichwertiger Abschluss.*
- > *Gute mündliche und schriftliche Deutschkenntnisse, Fremdsprachige Kandidatinnen und Kandidaten müssen den Nachweis erbringen, dass ihre Deutschkenntnisse einem C1-Zertifikat nach europäischem Sprachenportfolio entsprechen.*

Weitere Voraussetzung für die entsprechende berufliche Tätigkeit ist:

- > *Die physische, psychische und kognitive Eignung für die entsprechende berufliche Tätigkeit*

WEITERE AUSKÜNFTE

erhalten Sie unter medi.ch oder über das Sekretariat der Aktivierung, Telefon 031 537 31 10

AUFNAHMEVERFAHREN

Das Aufnahmeverfahren besteht aus folgenden Teilen:

- > *Sie besuchen die Informationsveranstaltung des Bildungsgangs Aktivierung am medi, Zentrum für medizinische Bildung.*
- > *Sie absolvieren ein Eignungspraktikum an zwei Tagen in einer vom medi empfohlenen Einrichtung. Die beiden Tage können innerhalb eines Zeitraumes von max. 14 Tagen geplant werden.*
- > *Sie senden Ihr komplettes Bewerbungsdossier ein.*
- > *Sie absolvieren erfolgreich das Assessment am medi.*
- > *Sie erhalten nach bestandem Aufnahmeverfahren eine Liste mit möglichen Ausbildungsplätzen, bei denen Sie sich bewerben können.*
- > *Wenn sich aufgrund des Dossiers und des Aufnahmeverfahrens zeigt, dass noch keine oder wenig Erfahrung im Haupt-Einsatzbereich der Aktivierung besteht, kann zusätzlich die Auflage zur Absolvierung eines Pflegepraktikums von maximal drei Monaten mit einem Beschäftigungsgrad von 100% erfolgen.*

KOSTEN

Während der gesamten Ausbildung ist mit folgenden Aufwendungen zu rechnen:

Einschreibgebühr: einmalig 150 Franken

Aufnahme: 80 Franken

Studiengebühren: 750 Franken pro Semester

Für Materialausgaben, Bücher und die auswärtige Blockwoche muss über die drei Jahre mit einem Betrag von rund 2000 Franken gerechnet werden.

AUSBILDUNGSLOHN

Studierende, die ihre praktische Ausbildung im Kanton Bern absolvieren, werden vom medi angestellt. Der Lohn beträgt ab 01.01.2026:

26 325 Franken pro Ausbildungsjahr (13 Monatslöhne)

Für Ausbildungsplätze in anderen Kantonen können die Anstellungsart und Entlohnung abweichen.

*In Kleingruppen
werden Situationen aus
der Praxis analysiert.*



QUALIFIKATIONSVERFAHREN - NACHFRAGE - ARBEITSMARKT

EINE KLASSE FÜR SICH

Am Ende jedes Ausbildungsjahres finden Kompetenznachweise in der Praxis und an der Schule statt. Diese erfolgen jeweils in Form einer Praxisqualifikation, einer schriftlichen Dokumentation und einer schriftlichen Prüfung.

ABSCHLIESSENDES QUALIFIKATIONSVERFAHREN UND DIPLOMEXAMEN

Das abschliessende Qualifikationsverfahren zum Erlangen des Diploms besteht aus folgenden Teilen:

1. Eine praxisorientierte Diplomarbeit, die Sie im Laufe des dritten Ausbildungsjahres schreiben.
2. Ein Diplomfachgespräch basierend auf einem Fallbeispiel einer komplexen beruflichen Situation
3. Eine Praxisqualifikation nach Vorgaben der Schule

Mit dem Diplom erlangen Sie folgenden eidgenössisch anerkannten Titel:

.....
Dipl. Aktivierungsfachfrau HF | Dipl. Aktivierungsfachmann HF
.....

Die internationale Bezeichnung lautet: Registered Activation Specialist,
Advanced Federal Diploma of Higher Education.

NACHFRAGE UND ARBEITSMARKTSITUATION

Es besteht schweizweit eine grosse Nachfrage nach diplomierten Aktivierungsfachpersonen HF. Absolventinnen und Absolventen finden rasch eine Anstellung. Zudem haben Sie die Möglichkeit, als Dozierende Ihre Berufserfahrung an Studierende weiterzugeben. Zu Ihrer persönlichen Weiterentwicklung stehen Ausbildungen im Bereich Erwachsenenbildung, ein weiterführendes Studium an der Fachhochschule und vielfältige Weiterbildungen oder Ausbildungen zur Vorbereitung auf die Übernahme von Kaderfunktionen offen.

AUSGEZEICHNETE AUSSICHTEN

Im medi Ausgebildete sind gefragt und
begehrt auf dem Arbeitsmarkt. Schöne
Aussichten also. Willkommen auf der
medi-Terrasse.



ZUKUNFTSPERSPEKTIVEN - BERUFSBEISPIELE

**Bernadette Schmid**

Bereichsleitung der Aktivierung und Tagestreff

Meine Erfahrungen als Stellvertreterin der Leitung Aktivierung und Tagestreff haben mich gut auf meine aktuelle Tätigkeit als Leiterin des Bereichs der Aktivierung und als Mitglied der Geschäftsleitung des Altersitzes Neuhaus Aaretal vorbereitet. Neu werde ich zudem als stellvertretende Heimleiterin tätig sein und daneben weiterhin selber Angebote der Aktivierung organisieren und gestalten. Ich schätze diese spannende Vielfalt sehr.

**Michèle Beer**

Studierende in der Praxis ausbilden

Nach der Ausbildung habe ich als Aktivierungsfachfrau HF im Zentrum Schönberg gestartet und danach in das Seelandheim Worben gewechselt. An beiden Stellen habe ich Eignungspraktika von Berufsinteressierten organisiert und eingeschätzt. Mit zwei Jahren Berufserfahrung konnte ich die Praxisverantwortung für eine Studierende in der Ausbildung übernehmen. Ich schätze diese Möglichkeit der beruflichen Weiterentwicklung und den fachlichen Austausch mit dem Bildungsgang Aktivierung HF des medi in der neuen Rolle.

**Marco Fumagalli**

Aufbau Aktivierung Behindertenbereich

Im Wohnheim Kästeli, einer Institution für Menschen mit einer kognitiven und körperlichen Beeinträchtigung in Pratteln, erarbeitete ich von Grund auf ein Aktivierungsangebot und stellte ein neues Aktivierungsteam zusammen. Von der Ausbildung profitiere ich sehr, vor allem bei der ressourcenorientierten Planung und Adaptation auf die Bedürfnisse der Klientinnen und Klienten. Zudem waren die Unterrichten zu den Themen Führung und Konzeption wertvoll.



BISTRO MEDI

Das Bistro medi im Parterre ist ein einladender Ort der Begegnung für Studierende, Lehrpersonen und die externen Gäste. Die abwechslungsreichen, im Haus frisch zubereiteten Speisen vom Mittagsbuffet schmecken ausgezeichnet. Hier sind auch der kleine Hunger und der grosse Durst gerne zu Gast. Das Bistro ist nicht ganz alltäglich, aber täglich einen Besuch wert!

DIE SECHS HF-BILDUNGSGÄNGE AM MEDI



Mit der steigenden Zahl betagter Menschen wächst die Nachfrage nach aktivierungstherapeutischer Unterstützung. Lassen Sie sich im medi zur Aktivierungsfachperson HF ausbilden. Als kompetente Fachperson konzipieren Sie professionelle Angebote orientiert an den Bedürfnissen und Ressourcen der Klientinnen und Klienten. Sie brauchen ein hohes Mass an kommunikativen und sozialen Kompetenzen und entwickeln und erweitern Ihr berufliches Potential in einem spannenden und herausfordernden Umfeld.



Moderne Laboranalytik fasziniert. Neueste Erkenntnisse werden in der Labormedizin sofort umgesetzt. High-tech hilft, Analysen zuverlässig und präzise durchzuführen. Oft lebensrettende Laborresultate werden von BMA generiert und rasch den Ärztinnen und Ärzten für die Diagnose weitergeleitet. Entsprechend gross ist die Verantwortung aber auch die Befriedigung, die dieser Beruf mit sich bringt.



Schöne Zähne und gesundes Zahnfleisch tragen in jedem Alter zum Wohlbefinden bei. Zusammen mit ihren Patientinnen und Patienten leisten die DHs einen entscheidenden Beitrag um verschiedene Erkrankungen an den Zähnen und am Parodont zu vermeiden. Diese anspruchsvolle Arbeit kann leisten, wer Einfühlungsvermögen und manuelles Geschick, Sorgfalt und Zuverlässigkeit mitbringt.



In rasch wechselnden, komplexen Situationen ist das Zusammenspiel der Fachperson Operationstechnik HF mit den Chirurginnen und Chirurgen von grösster Bedeutung. Jeder Griff und der präzise Einsatz des richtigen Instruments sind entscheidend. Es braucht ein hohes Mass an Konzentration, Sicherheit und Flexibilität. Gefragt sind Leute, die unter Zeitdruck perfekt im Team zusammenarbeiten.



Sicherheit im Umgang mit modernster Technik und mit Menschen. Diese Kompetenzen zeichnen Radiologiefachpersonen HF aus. Ihre Arbeit und Erkenntnisse sind zentral für das Stellen von Diagnosen und bei der Wahl von Therapien. Im medi lernen Sie Untersuchungen und Behandlungen vorzubereiten, zu erklären, durchzuführen und Strahlenschutzmassnahmen korrekt anzuwenden.



Richtig helfen kann nur, wer in komplexen Situationen im Wettlauf mit der Zeit die Übersicht behalten und Ruhe bewahren kann. Der Ausbildungsgang Rettungssanität im medi befähigt Sie zur professionellen, medizinisch-pflegerischen Versorgung und Lebensrettung: sei dies in spitalgebundenen, unabhängigen Rettungsdiensten, auf dem Boden oder in der Luftrettung, selbstständig oder zusammen mit anderen Fachpersonen.



ZAHNARZTPRAXIS MEDI Ein hübsches Lachen begeistert. Das medi führt zusätzlich eine moderne Zahnarztpraxis. Patientinnen und Patienten werden in allen zahnmedizinischen Fragen kompetent beraten und von erfahrenen Zahnärztinnen behandelt. Durch die direkte Zusammenarbeit mit den Studierenden des Bildungsganges Dentalhygiene ist eine Rundumbetreuung möglich – von der Prophylaxe bis hin zum Implantat. Lückenlos. Mehr unter zahnarztpraxis.medi.ch